
Verlag von Alfred Töpelmann (vormals J. Ricker) in Giessen

Zusammenstellung der Patente auf dem Gebiete der organischen Chemie ① 1877 bis 1905

Geordnet nach dem Charakter der chemischen Verbindungen und mit einleitenden Übersichten der Darstellungsweisen, der Konstitutionen und Gesetzmässigkeiten

herausgegeben von

Dr. Adolf Winther

Drei Bände, etwa 4000 Seiten (Papierformat 30 : 22,5, Satzspiegel 23 : 15 cm) umfassend. Geheftet 165 M. ord., 132 M. no. bar. Gebunden 176 M. ord., 141 M. no. bar

Aus dem Vorworte:

Meine Überzeugung von der Nützlichkeit eines derartigen Werkes ist hervorgegangen aus in langjähriger Tätigkeit in einer chemischen Fabrik für Anilinfarben und pharmazeutische Produkte gemachten Beobachtungen und Erfahrungen. Der Gedanke tauchte schon in den achtziger Jahren bei mir auf, und die Zweckmässigkeit seiner Ausführung hat mit der riesigen Entwicklung der organisch-chemischen Industrien immer grössere Bedeutung für mich gewonnen. Diesem Eindrücke nachgebend, habe ich eine Reihe von Jahren der Abfassung gewidmet. Wie nun in der Abtrennung des Wichtigsten von dem Unwesentlicheren, in der Einteilung, Zergliederung und Zusammenfassung für den Überblick über dieses Gebiet mir selbst Vorteile erwachsen sind, so habe ich den Wunsch, durch die Herausgabe auch anderen in chemischen Betrieben wie in wissenschaftlichen Laboratorien Arbeitenden einen Dienst zu erweisen. Grosse Mühe, viel Zeit, welche die oft notwendige Aufsuchung und Zusammenstellung gleichartiger oder ähnlicher Verfahren, Materien, Reaktionen und Verwendungen von Verbindungen in der Unmasse von Patentschriften erfordert, hoffe ich dem Chemiker für die Lösung seiner Aufgaben durch dieses Werk zu sparen. Beim Eindringen in dessen Anlage wird ihm wohl nicht nur die Arbeit in der Orientierung über bestimmte Fragen wesentlich gekürzt und erleichtert, sondern er wird auch behütet vor zeitraubenden, unnützen Versuchen durch leichte Auffindbarkeit schon geleisteter Arbeit.

Das Werk behandelt in erster Linie deutsche Patentschriften. Diese sind entnommen den Patentklassen *Chemische Verfahren, Farbstoffe, Färberei und Druckerei*, und ferner den Klassen *Fett- und Ölindustrie, Heilmittel, Desinfektion, Horn, Zelluloid, plastische Massen, Nahrungs- und Genussmittel, Photographie*.

Von den ihrem Inhalte nach in den Bereich der Arbeit fallenden deutschen Patenten sind aufgeführt die versagten, zurückgezogenen und erteilten Patente von 1877 bis zum 31. Dezember 1905, also von No. 1 bis 167933.

Das dreibändige Werk behandelt in seinem ersten Bande die organischen Verbindungen ohne Farbstoffcharakter, im zweiten die organischen Farbstoffe; der dritte Band bringt Verzeichnisse der Heilmittel, Nahrungsmittel, Riechstoffe, Süsstoffe, photographischen Entwickler und Farbstoffe, sowie die ausländischen Patente und das Register zu dem vollständigen Werke.

Um die Interessenten auf dem Laufenden zu erhalten, ist geplant, in kurzen Zeitabständen in analoger Anordnung Auszüge der neu erscheinenden Patentschriften in Nachträgen zu bringen. Die auf die Jahre 1906 und 1907 entfallenden deutschen Patente sind schon in den Gruppeneinleitungen des vorliegenden Werkes berücksichtigt. Die Herausgabe der Auszüge der Patentschriften der Jahre 1906 und 1907 soll sich unmittelbar der Veröffentlichung des Hauptwerkes anschliessen.